

Der Gnzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Gnzthal und dessen Umgegend Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 44.

Neuenbürg, Samstag den 16. März

1901.

Erheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M. 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 35, monatlich 45 J., außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M. 45. — Einrückungspreis für die 16spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

Amtliches.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Karl Weber**, früheren Lindewirts in Wildbad ist zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung der Gläubiger über mehrere bis jetzt uneinbringliche Forderungen, insbesondere eine Erbschaftsforderung, sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlusstermin auf

Mittwoch den 17. April 1901, nachmittags 3 Uhr

vor dem K. Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Den 15. März 1901.

Gerichtsschreiber
Keller.

Wildbad.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des **Karl Weber**, früheren Lindewirts dahier, betragen die bei der Schlussverteilung nach Ausschüttung einer Abschlagsdividende von 30% noch zu berücksichtigenden unvorrechteten Konkursforderungen 61619 M. 98 J. Der verfügbare Massebestand beträgt 6645 M. 20 J., wovon übrigens die Kosten noch abgehen.

Den 15. März 1901.

Konkursverwalter:
Bezirksnotar Oberdorfer.

Bekanntmachung.

Ueber die Zeit des in Kürze in Angriff zu nehmenden Umbau der Gaisbachbrücke im Eiter Herrenalb im Strahenzug Nr. 111 Höfen-Herrenalb wird das Eiterstraßenstück vom Revieramtsgebäude bis zum Kaufmann Waldmann'schen Haus für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Die Fahrwerke haben die Straße in Gaisbachthal und dann die am Kloster und unter der Kaltwasser-Heilanstalt bis zur Abbrücke führende Eiterstraße zu benutzen.

Der Beginn der Straßensperre wird später bekannt gegeben.

Calw, den 14. März 1901.

K. Straßenbauinspektion.
Schad.

Nußholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Borgfrist-Bewilligung bis 1. November d. J. oder bei Barzahlung mit 2% Rabatt, jeweils **vormittags 9 Uhr** beginnend, mit Zusammenkunft beim Rathaus am **Dienstag den 26. März 1901**

aus Abteilung Forstjagen:

- 157 Forst-Stämme und Abschnitte I. Klasse,
- 231 " " " II. " "
- 8 " " " III. " "
- 23 Forstklöße I. Klasse
- 17 " " " II. " "
- 2 Buchenklöße I. Klasse;

am **Mittwoch den 27. März 1901,**

aus Abteilung Tannenwald:

- 14 Fichten und Tannenstämme und Abschnitte I. Klasse,
- 34 " " " II. " "
- 44 " " " III. " "
- 120 " " " IV. u. V. Klasse,
- 17 Tannenklöße I., II. u. Klasse,
- 30 Forstabschnitte I., II. u. III. Klasse.

Auszüge aus den Aufnahmslisten sind durch Waldmeister Kronenweit zu haben, welcher mit dem Waldhüterpersonal auch das Holz auf Verlangen vorzeigt.

Langensteinbach, den 14. März 1901.

Der Gemeinderat
Spiegel Bürgermstr.

E. Udele.

Die Gemeinde Ittersbach versteigert aus ihrem Gemeindefeld folgende Holzsortimente am

Freitag den 27. ds. Mts.

16 Eichen I.—V. Kl. 35—165

12 Weiß- u. Rotbuchen I. u. II. Kl.

13 Forstklöße I.—III. Kl.

8 Fichtenklöße III. u. IV. Kl.

10 Fichtenabschnitte III. u. IV. Kl.

234 Fichtenstämme II.—V. Kl.

Auszüge können beim Bürger-

meisteramt bestellt werden.

Zusammenkunft **vormittags 9 1/2**

Uhr beim Rathaus.

Ittersbach, den 14. März 1901.

Kappler, Bürgermstr.

Huber, Ratschr.

Feldrennach.

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 19. d. M.,** findet

Viehmarkt

hier statt.

Den 13. März 1901.

Schultheißenamt.
Bürkle.

Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Einen kräftigen

Lehrling

sucht

Max Gensole,

Schmied und Bindenmacher.

Neuenbürg.

Einen kupfernen

Waschkessel

samt Gestell, sowie zwei gebrauchte

Rähmaschinen

hat billig zu verkaufen

Max Genzle.

Lehrlinge-Gesuch.

Guterzogene Jüngens, die sich als Ringarbeiter für Gold ausbilden wollen, finden bei hohem Anfangslohn tüchtige Lehrstelle, ebendasselbst wird ein **Polissenfen-Lehrmädchen** angenommen.

Pforzheim, Tunnelstr. 8.

Neuenbürg.

ca. 30—40 Jtr. gut eingebrachte

Heu

verkauft

Jacob Walter.

Für Viehbewer.

Prompt und zu meiner Zufriedenheit regulierte die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden meinen Pferdeschaden, dies zur Empfehlung.

Conweiler, den 1. März 1901.

Friedrich Klief.

Empfehlung.

Im Laufe vorigen Monats hatte ich einen Pferdeverlust zu beklagen. Die Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden entschädigte mich dafür zufriedenstellend.

Dennoch, den 1. März 1901.

W. Reuweiler.



Norddeutscher Lloyd Bremen
Bremen-New York
Bremen-Baltimore
Bremen-Galveston
Bremen-Brasilien
Bremen-La Plata
Bremen-Ostasien
Bremen-Australien
Genoa-New York
NÄHERE AUSKUNFT erteilt:
Theod. Weiss, Neuenbürg.
Karl Bätzner, Wildbad.

2 Ziehungen unfehlbar
am 25. April und 11. Juni c.
Stuttgarter

Pferdemarklotterie

2043 Geld- und Pferde-Gewinne = 70 000 Mark.

1 Doppellos für beide Ziehungen
M. 2.—, 1 einfaches Los M. 1.—.
Zu bez. durch die Generalagentur
Eberhard Fetzer in Stuttgart.
In Neuenbürg bei
Chr. Mech. Buchdr.



Treibriemen
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik

Neuenbürg.

ca. 5 Zentner

Heu und Dehnd

verkauft

Joh. Geiser Wtw.



Neuenbürg.

Bekanntmachung,

betr. die Wahl der Vertreter zu der Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg.

Die Wahlperiode der im Jahr 1896 gewählten Vertreter zu den Generalversammlungen der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg ist mit dem 31. Dezember v. J. abgelaufen und daher eine Neuwahl vorzunehmen.

Für die neue Wahlperiode hat die Generalversammlung aus 92 Vertretern der Arbeiter und 40 der Arbeitgeber

zu bestehen, deren Wahl in folgender Weise angeordnet wird.

I. Wahl der 92 Vertreter der Arbeiter:

Die Wahl findet am

Samstag den 30. März d. J.,
nachmittags von 5—7 Uhr

in folgenden Abteilungen statt.

Es haben zu wählen die Arbeiter von

1. Neuenbürg, Arnbach, Birkenfeld, Contweiler, Feldbrennach, Gräfenhausen, Dittenhausen, Schwann, Unter- und Oberniebelsbach, Waldrennach zus. 29 Vertreter und 1 Ersatzmann.

Abstimmungslokal: Rathaus Neuenbürg.

2. Wildbad und Enzklösterle zus. 26 Vertreter und 1 Ersatzmann.

Abstimmungslokal: Rathaus Wildbad.

3. Calmbach, Dennach, Höfen und Igelstock zus. 13 Vertreter.

Abstimmungslokal: Rathaus Calmbach.

4. Herrenalb, Bernbach, Döbel, Loffenau, Neusäß und Rothensol zus. 19 Vertreter.

Abstimmungslokal: Rathaus Herrenalb.

5. Langenbrand, Beinberg, Diejelsberg, Engelsbrand, Grunbach, Kapfenhardt, Maisenbach, Oberlengenhardt, Salmbach, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt zus. 5 Vertreter.

Abstimmungslokal: Rathaus Langenbrand.

Im Ganzen 92 Vertreter und 2 Ersatzmänner.

Als Wahlleiter sind aufgestellt für:

Abt. 1 in Neuenbürg: Hauptkassier Trostel.

„ 2 „ Wildbad: Verw.-Aktuar Baegner.

„ 3 „ Calmbach: Landjäger a. D. Wießner.

„ 4 „ Herrenalb: Stadtschultheiß Beutler.

„ 5 „ Langenbrand: Schultheiß Fischer.

Die Wahlleitung wird in jeder Abteilung von den bestellten Wahlleitern unter Assistenz zweier von ihnen zu berufenden Mitglieder der Wahlversammlung vorgenommen.

Die Wahl wird geheim durch Abgabe eines Stimmzettels in einem Wahlgange in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte so viel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, als Mitglieder zu wählen sind.

Wählerlisten werden keine aufgelegt. Es sind deshalb die zur Abstimmung erscheinenden Arbeiter über Namen, Beschäftigungsort und Lebensalter zu befragen und in der Reihenfolge ihres Erscheinens unter fortlaufender Nummerierung in einer Liste zu verzeichnen.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen, oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Los, welches von den die Wahl Leitenden gezogen wird.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur die großjährigen, im Besitze der bürg. Ehrenrechte befindlichen, in einer Gemeinde des Oberamtsbezirks beschäftigten und bei der Bezirkskrankenkasse versicherten Arbeiter.

Minderjährige Arbeiter, sowie solche, welche ortskundig der bürg. Ehrenrechte verlustig sind, sind nicht zur Abstimmung der Wahl zuzulassen, dagegen dürfen weibliche Mitglieder von der Abstimmung nicht ausgeschlossen werden.

Das Ergebnis der Abstimmung ist in einem Protokoll urkundlich niederzulegen und es ist letzteres unter Beischluß der Liste der Abstimmenden und der abgegebenen Wahlzettel versiegelt ungesäumt an die Bezirkskrankenkasse Neuenbürg einzusenden.

II. Wahl der 40 Vertreter der Arbeitgeber:

Die Wahl sämtlicher 40 Vertreter der Arbeitgeber findet in einem Wahlgang am

Samstag den 30. März d. J.,
nachmittags von 5—6 Uhr

auf dem Rathaus in Neuenbürg statt.

Diese Wahl, bei welcher sämtliche Arbeitgeber des Oberamtsbezirks, welche in der Bezirkskrankenkasse versicherungspflichtige Arbeiter beschäftigen, gleichmäßig wahlberechtigt sind, findet unter der Leitung des Vorsitzenden des Vorstands

Aug. Meyer, Bijouteriefabrikant in Neuenbürg

unter Assistenz zweier von ihm zu berufenden Mitglieder der Wahlversammlung, mittels Abgabe, von Stimmzetteln statt, auf welchen die Namen von 40 wählbaren Arbeitgebern zu verzeichnen sind.

Das Ergebnis der Wahlen (I. u. II.) wird im „Enzthaler“ und in der „Wildbader Chronik“ bekannt gegeben werden.

Den 12. März 1901.

Der Vorsitzende:
Aug. Meyer.

Wir bringen hiermit unsere Nebenprodukte:

la. lufttrockene Schlackensteine 10x12x25 u. 12x14x30

„ hydraulischen Schwarzkalk in Säcken,

„ feinst gemahlene Düngerkalk in Säcken,

„ feuerfesten Thon u. Klebhand, Feuerzement,

sowie

weißen und schwarzen Stückkalk

in stets frischer Ware,

in empfehlende Erinnerung. Bei größerer Abnahme und Jahresabschluss entsprechende Vorzugspreise.

Krüger & Cie., Hirsau.

Gesangbücher

in den bekannten Ausgaben und soliden, geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigt gestellten Preisen

C. Meeh.

Pforzheim.

Sportwagen Kinderwagen Leiterwagen

— von einfach bis hochlegant. —

Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt bei billiger und reeller Bedienung

Chr. Semmelrath, Deimlingstr. 12.

Reparaturen von Kinderwagen werden solid und billig ausgeführt.
D. C.

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung. Pforzheim.

Waisenhausplatz 8 Waisenhausplatz 8

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten

Polster- u. Schreinermöbel

— Bettfedern, fertige Betten —

in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

Pforzheim.

Zur

Frühjahr- u. Sommer-Saison

empfehle mein mit allen Neuheiten bestens sortiertes

Lager in

Herrenkleider-Stoffen

zur Anfertigung nach Mass

und berechne bei tadelloser und elegantester Ausführung die möglichst billigsten Preise.

Carl Stöckle,

Bahnhofstrasse 2.

Geb

Wo

Einfarbige, reinw...
Kammgarne
Bestreifte u. klein...
vollen...
Alpaccas in

Ausste
Artik
billig...
Leinen, Hal
Kölse
Bettbare

Bodenoel

geruchlos u...
ist

Damit geölte Fußböden k...

Preis per

aus der Farbe

Finster & M

Generaldepöt f. Württember

Niederlage bei: **Will**

Carl

Ringmacher-
Fasser-
Graveur-
Poliffensen-
die etwas Tüchtiges lernen w...
griecht.

Ster

werden gefertigt in de...
Consummarke: Grünstor...
stern, beste Qualität. A...
tät aus echt schleswig-h...
durch natürlichen Glanz...
mit besondere Haltbar...
Rockwollen bieten 24er...
ragende Qualitäten. — 2



Gebr. Schmidt, Pforzheim

— Kaufhaus —

für

Modewaren und Konfektion

Eröffnung der Saison.

Kleiderstoffe.

Einfarbige, reinwollene **Cheviots, Crêpes** und **Kammgarne** von **95 S** bis **Mk 3.50** alle Farben,
 Gestreifte u. feinfarrierte **Neuheiten** in prachtvollen Farben von **1 Mk** an
Alpaccas in schwarz und blau, **1 Mk 50 S** bis feinst.

Konfektion.

Schwarze Jacken	von Mk 4.50 an
Helle Jacken	" " 8.— "
Schwarze Kragen	" " 1.50 "
Fein benähte Capes	" " 7.— "
Seidene Kragen	" " 6.50 "

Hoskürme, Blousen, Unterröcke billigst.

Ausstatter-Artikel

billigst
Leinen, Halbleinen, Kölsch, Bettbarchent.

Buxkins.

Grösste Auswahl in allen neuen **Herrenkleider-Stoffen**
 von **2 Mk 50** an.
 Nur gediegene, haltbare Qualitäten. Neell.

Ausstatter-Artikel

grösste Auswahl
Bettkattune, Handtücher, Tischtücher, Servietten.

Bodenoel „Recentinol“

geruchlos und staubverhindernd ist unübertroffen!
 Damit geölte Fussböden können sofort wieder begangen werden.
Preis per 1/2 Liter Mk. 1.—
 aus der Farben- und Lackfabrik von **Finster & Meisner, München X.**
 Generaldepôt f. Württemberg bei Gebr. Martli, Olgastr., Stuttgart.
 Niederlage bei: **Wilh. Fiess, Handlg., Neuenbürg**
Carl Vester, Birkenfeld.



zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse etc. findet seit Jahren bei Allen, die auf eine schmackhafte, gesunde und doch sparsame Küche sehen, die grösste Anerkennung. — Ein Zusatz von wenigen Tropfen genügt. — Zu haben in Flaschen von 25 Pfg. an zu haben bei

Albert Neugart, Neuenbürg.
 Angelegentlichst empfohlen werden ferner Maggi's Gemüse- und Kraftsuppen in Würfel à 10 Pf. für zwei Teller wohlschmeckender, nahrhafter Suppe.

Wildbad.
 Unterzeichneter empfiehlt sich in vorkommenden Fällen der verehrlichen Einwohnerschaft **Wildbad-Neuenbürg**, sowie Umgebung im Liefern von

Grabdenkmälern

aller Art, in sauber und geschmackvoller Ausführung.
Sindergrabsteine
 von **25 Mark** an, für Erwachsene von **32 Mark**, bis zu den feinsten.
Friedrich Volkmer
 Grabsteingeschäft.

für **Husten- u. Katarrhleidende**
Kaiser's
Brust-Caramellen

Malz-Extract mit Zucker in feiner Form.
 die sichere Wirkung ist durch **2650** notariell begl. Zeugnisse anerkannt.
 Einzig dastehender Beweis für sichere Hilfe bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung.**
 Paket 25 Pfg. bei:
Wilhelm Fieck in Neuenbürg.
Chr. Boger in Calmbach.
W. Waldmann in Herrnsalb.

Chr. Schill

Bau-Unternehmer
 in **Wildbad**
 empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier
 bei billigster Berechnung:
Doppelfalzziegel, (Patent Ludowici)
gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandcement
 vom württ. Portlandcementwert Lauffen a. N.

Sacksteine in allen Sorten und
Kaminsteine,
Schwemmsteine u. selbstgefertigte
Schlacken- u. Gipssteine,
 10, 12, 14 und 16 cm breit.
feuerfeste Sacksteine und **Platten**,
Steinzeugröhren in allen **Cementröhren** Lichtweiten.
gemahlener Schwarzkalk in Säcken,
Carbolinum,
Dachpappen,
 entsprechend billiger.

**Ringmacher-
 Fasser-
 Graveur-
 Polissenen-**

Lehrlinge

Lehrmädchen

die etwas Tüchtiges lernen wollen, werden unter günstigen Bedingungen gesucht.

J. F. Gebe, Pforzheim.

Sternwollen!

werden gefertigt in den Qualitäten: **Braunstern**, solideste Consummarke; **Grünstern**, bessere.; **Rothstern**, Prima.; **Blau- stern**, beste Qualität. Ausserdem in No. 1-5 beste als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Eyderwollen, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wolle und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Zephir-Strick- und Rockwollen bieten 24er Schwarzstern und Gelbstern hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.



HUSTEN
 Brustbeschwerden, Katarrhe, Lungenleiden. Man gebrauche nur Apotheker
Wagners echten russischen Knöterich.
 Seit Jahren mit grösstem Erfolge angewandt. Viele Atteste. Man achte auf den Namenszug. Cartons à 50 Pfg. u. 1 Mk. zu haben bei
 Herrn. Frisoni, Apotheker in Pforzheim.

KREBS FETT
 erhält die Schuhe und macht sie wasserdicht.



Red Star Line
 Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 und
Philadelphia
 Auskunft erteilen:
 Red Star Linie in Antwerpen oder deren Agenten.

Schwarze Seid.-Robe Mk. 13.80
 und höher — 12 Meter! — porto- und zollfrei zugelandt! Wasser umgebend; ebenso von schwarzer, weicher und farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pfg. bis 18.85 p. Met.
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hof.) Zürich.

Alles probiert
 und herausgefunden, daß
Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich-Brustbonbons
 die allerbesten Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung etc., und nur echt in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., also nicht offen ausgenommen, zu haben sind in Neuenbürg bei: **G. Sägenstein**, Conditior, F. Hall; Döbel, **Gotfried König**, Gemeindepfleger; Herrenalb bei: **B. Brosius**, Conditior; Loffenau, **G. F. Schweifardt**.

Schablonen
 zum Wäschezeichnen,
 Pergament-Schablonen neuester Art
 prakt. Trockenpauß-Verfahren,
hübsche Monogramme
 und einzelne Buchstaben
 empfiehlt billig **G. Neef.**

Deutsche Einheit-Seife
 hat höchste Waschkraft,
 ist für jede Wäsche gleich gut geeignet.
 Das Doppelstück 25 Pfg.
 Ueberall zu haben.

Neuenbürg.
Gottesdienste
 am Sonntag **Lätare**, den 10. März.
 Predigt vorm. 10 Uhr (Leidensgeschichte, Lied Nr. 184): Stadtpfarr Pred.
 Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die Töchter: Defan Ubl.
 Mittwoch, den 20. März, abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.
 (1) Neuenbürg, 15. März. (Nachlänge zur Landtags-Stichwahl.) Unsere Leser erinnern sich an das in der Presse verbreitete Gerücht, bei der letzten Landtagswahl seien zu Conweiler sozialdemokratische Stimmzettel aus den abgegebenen Umschlägen entfernt und durch gegnerische Stimmzettel ersetzt worden. Die Untersuchung ergab, daß sich dieses Gerücht, dem Hr. Schultheiß Gann seinerzeit alsbald mit einer öffentlichen Erklärung entgegentrat, entwickelt hatte aus der von einem gewissen M. am Abend der Stichwahl in einer Wirtshaus zu Conweiler aufgestellten Behauptung, der Schultheiß habe einem der Abstimmenden, den er namentlich bezeichnete, das Wahllokal genommen und aufgemacht. Wegen dieser Nachrede hatte sich M. heute vor dem Schöffengericht hier zu verantworten. Die Hauptverhandlung erbrachte den Beweis der völligen Grundlosigkeit jener Behauptung. In Wahrheit erzählte jener Wähler, er habe im Isolierraum unverhältnismäßig lange gebraucht, bis er den Stimmzettel in das Kasten gebracht habe. Nach seinem Wiedereintritt in das Wahllokal habe dann Schultheiß G. das Wahllokal leblich von außen mit den Fingern betastet, jedenfalls zu dem Zwecke, um zu sehen, ob sich nicht etwa zwei Zettel im Wahllokal befinden. Darauf habe er, der Wähler selbst, dasselbe in die Urne gelegt. Daraus machte nun der Angeklagte jene unter Anklage gestellte unrichtige Behauptung, möglicherweise weil er den schwerhörigen und verständlich sprechenden Wähler falsch verstanden hatte.

Gültlingen, O. M. Nagold, 15. März. Die Vermutung, daß der vermiste Schullehrer Jäger von hier letzten Montag seinen Tod in der Nagold gefunden hat, hat sich bestätigt. Gut und Schirm wurden am Mittwoch abend in der Nähe des Wildberger Friedhofs gefunden; ersterer hing im Gebüsch am rechten Nagoldufer, während letzterer nicht weit davon im Fluß aufgefunden wurde. Schullehrer Jäger war ein ruhiger, stiller, nüchtern Mann. Er kam mit dem letzten Zug nach Wildberg von Dillstein, wo er eine verheiratete, erkrankte Tochter den Nachmittag besuchte, gab im Schwarzwaldhotel ein umfangreiches Paket zur Mitnahme durch den Gültlinger Boten ab und begab sich auf dem Heimweg. In der tiefen Finsternis scheint er vom Wege abgekommen und in die hochgehende Nagold geraten zu sein. Als am Dienstag Mittag der Bote das Paket ohne jede schriftliche Notiz den Seinen brachte, wurden sofort von diesen und seinen Kollegen Nachforschungen nach ihm angestellt, die zur sichern Annahme führten, daß er

ertrunken sei. Durch die hiesige Feuerwehr wurde gestern Mittwoch die Nagold an der vermutlichen Unfallstelle abgejucht. Jäger ist heute Freitag Mittag oberhalb der Thalmühle tot aus der Nagold gezogen worden. In den Kleidern des Verunglückten fanden sich noch die Wertgegenstände (Uhr und Geldbeutel) vor, so daß an ein Verbrechen wohl nicht zu denken ist. Dem sehr beliebten und geachteten Lehrer und seinen Hinterbliebenen wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Pforzheim. Der „Anz.“ schreibt: Es war in letzter Zeit ein öffentliches Geheimnis, daß im Lebensmittelbedarfs-Berein Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die auf mehrere Jahre zurückdatieren. Der frühere Geschäftsführer Eberhard wurde plötzlich seines Postens enthoben. In letzter Zeit kursierten auch Gerüchte, daß der bisherige Vorsitzende, Landtagsabgeordneter Wihl. Dpifiziuis, der u. a. allabendlich die Kontrolle der Hauptkasse vorzunehmen hatte, an den Unregelmäßigkeiten beteiligt sei. Man sprach davon, daß letzterer Veruntreuungen begangen habe, die teils auf einige hundert Mark, teils aber auch auf 9300 M. beziffert wurden. Unterm 8. März erschien nun in den hiesigen Blättern eine Erklärung, unterzeichnet von den kaufmännischen Sachverständigen Im. D. Würle und Friedrich Voiter, welche nach Prüfung der Bücher des Lebensmittel-Bedarfs-Bereins bekundeten, „daß die gegen den seitherigen Vorstand jenes Vereins, Herrn Landtagsabgeordneten Wilhelm Dpifiziuis, in Umlauf gesetzten Gerüchte und Blättermeldungen sich als vollständig hinfällig herausgestellt haben und auf Ermittlungen beruhen, welche nicht nach kaufmännischen Prinzipien gemacht wurden.“ Nach Veröffentlichung dieser Erklärung hat sich die Staatsanwaltschaft mit der Sache befaßt und die Bücher des Vereins beschlagnahmt. Die Prüfung scheint hier ein anderes Ergebnis gehabt zu haben, als bei den Sachverständigen, denn am Mittwoch abend wurde der frühere Geschäftsführer Eberhard verhaftet, und gestern nachmittag wurde auch Dpifiziuis in Untersuchungshaft genommen. Ob der gegen die Beiden bestehende Verdacht wirklich begründet ist, das wird die weitere Untersuchung ergeben. Ueber Dpifiziuis wird neuerdings gesagt, daß er ein vor einigen Jahren im Verein entstandenes Defizit bei der jährlichen Bilanz verschwiegen und einen Vorschuß aus der Geschäftskasse entnommen habe.

Pforzheim, 15. März. Heute früh wurde auf dem Nömerweg die 56 Jahre alte Frau Kindsvogel ermordet aufgefunden. Man vermutet, daß ihr eigener Mann, der 56 Jahre alte Maurer August Kindsvogel der Mörder

ist. Die Eheleute Kindsvogel bewohnten die Dachwohnung des Hauses Kachelhof Nr. 6. In der letzten Zeit mißhandelte der Mann, ein notariischer Schnapfer, öfters seine Frau. Einigen Tagen hatte er sich sogar schon ein Strick für seine Frau zum Erhängen zurecht gemacht. Seine Frau war auf dem Hauptbahnhof beschäftigt und benutzte, nach Schluß der Arbeit, den sogenannten Nömerweg als Heimweg. Gestern abend war Kindsvogel anscheinend seiner Frau entgegengegangen, ist mit ihr zusammengetroffen und hat augenscheinlich seine Absicht, sich seiner Frau zu entledigen, erreicht. Die Ermordete hatte 2 Stiche in der Herzgegend und außerdem Schnittwunden an den Händen. Letztere hat sie sich wahrscheinlich bei der Gegenwehr zugezogen. Der vermeintliche Mörder ist entflohen und wird von der hiesigen Schutzmannschaft und Gendarmerie verfolgt.

Neuenbürg, 16. März. Auf den heutigen Schweinemarkt wurden 30 Stück Milchschweine zugeführt und das Paar zu 20—27 M. verkauft.

Deutsches Reich.
 Der Reichstag seht sich nach seiner stölichen Ruhepause, die am 23. d. M. anheben soll. Vorher muß aber der neue Reichshandhabsetat fertiggestellt sein, weshalb denn auf die Staatsberatung im Reichstage in jüngster Zeit ein flotteres Tempo eingeschlagen hat; u. a. hat der umfangreiche Kolonialetat in einer einzigen Sitzung erledigt. Freilich wird das fast neben dem Etat nicht mehr viel vor sich bringen vermögen, falls es wirklich bei dem genannten Zeitpunkt für den Beginn der Osterferien verbleibt. Inzwischen ist dem Bundesrate ein ganz neuer Beratungsstoff für den Reichstag zugegangen, eine Vorlage, welche die Uebernahme einer Zinsgarantie durch das Reich für das Anlagelapital einer Eisenbahn von Dar-es-Salam in Deutsch Ostafrika nach Mogos verlangt. Bekanntlich hat der Reichstag die im Etat für Deutsch Ostafrika geforderten 2 Mill. Mark zum Bau dieser Eisenbahn abgelehnt und sich dahin ausgesprochen, daß dieselbe von Privatunternehmern gebaut werden solle.

Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Posen haben die Polen dies Mandat behauptet. Ihr Kandidat v. Chrozanowski wurde mit 15 143 Stimmen gewählt, während sein deutscher Gegenkandidat, Oberbürgermeister Witting 9584 Stimmen erhielt; auf den sozialdemokratischen Jährlandidaten Raspergal fielen 719 Stimmen.

Fortsetzung in der Beilage.

Beilage

Deutsches

München, 14. März. hat, wie das „Verordnungsministeriums“ bekannt giebt, Stelle der Bezeichnung „folgenden Namen bei den zu treten haben: bei den „Infanterist“, bei den Regimentern „Reiter“, bei der „Man“, bei den Chevaliers „Chevalier“, bei den Pferde „Jäger zu Pferde“ und Berlehrsstruppen „Pionier“, „Trainsoldat“.

Karlsbad, 15. März. Sprudels wurde eine Quelle welche eine neue Quelle geheure Wassermaße auswirkt und durch die neue Quelle alte Sprudel ist sogar stärker. Medesheim, 12. März. hört, soll die große Bremer und Nikolai nach werden, wodurch die Firm eine Eriparnis von 7000 zu die frei werdenden Gel Spinnerrei und Weberei vor werden.

Württemberg

Stuttgart, 15. März. bringt am Golde hängt doch in Faust. Das Wort hat alle Verhältnisse seine voll erleben die Wahrheit des dem förmlichen Wettrennen, antenategorien seit dem Wahlvorlage um stärkere Berücksichtigung im umfangreiche Verfassung, konnte selbstverständlich kommen, oder gar Unschicklichkeit auch die Regierung demüthig geliefert zu haben die Entwurfs und Begleichenden parlamentarischen zogen? In Plenum und in wider der Regierungsvorlagen Fragen und Einwände. Da der Gehaltsvorlage, sondern erwarteten, welche seitens bracht werden. Daß bei ein welche für die mittleren und geradezu eine Existenzfrage teiligen Kreise sich die Vor mehr wie begreiflich, um am letzten Sonntag wieder Vertreter verschiedener Beamtensgesamt ca. 12 000 Staats wiederholt die Aufbesserung lichen Prüfung unterzogen. Berammlung noch manche, daß, berechtigten Wünsche haben die verammelten Del Gefahr nicht verkannt, daß fiderungen unter Umständen ungsvorlage der Regierung Eben deshalb wurde auch Resolution angenommen, u der Dank der Berammelten ausgesprochen und ihr die doch ihr Möglichkeiten zu etwas zustandekomme. Die gegenüber einzelnen Wünschen, als die ursprüngliche Ansicht nahm, nicht taugliche Menschenmöglichkeiten thun die Unterbediensteten des gleich in der untersten Gehalts sondern um 150 M. auf Stuttgart, 14. März. des hiesigen Gemeinderats der Erhöhung der Getreide Gemeinderat Nettich sagte:

